

Wir gratulieren...

Wolfgang Weih	zum 70. Geburtstag
Franz Waldhauser	zum 70. Geburtstag
Erwin Bauer	zum 65. Geburtstag
Dr. Achim Coester	zum 75. Geburtstag
Alfons Dirschedl	zum 80. Geburtstag



**...und wünschen Gesundheit
und Gottes Segen!**

Anlieferung von Altpapier und Altkleidern

Ab 08. Januar 2022 jeden zweiten Samstag (= ungerade Kalenderwoche) von 10.00-11.30 Uhr im Obstverwertungs-Stodel.
Auch Schuhe können abgegeben werden, paarweise gebündelt.
Wer einen Dienst übernehmen möchte, bitte beim Vorsitzenden Siegfried Schorner, Tel. 5335, melden.

Stiftungsfest 2022 mit Neuwahl der Vorstandschaft

Wir, die KF Hirschau, haben nun eine 162-jährige Geschichte hinter uns. Als Verein engagieren wir uns hauptsächlich für christlich-soziale Zwecke und die Durchführung informeller Abende. Ein Verein ist definiert durch seine Mitglieder, die Gemeinschaft und den Zweck. Adolph Kolping gibt uns hier den Leitfaden. Für die Umsetzung bedarf es einer Leitung, einer Vorstandschaft. Diese wird beim kommenden Stiftungsfest neu gewählt.

Ich bitte alle Mitglieder, sich bei der Neuwahl einzufinden, sich an der Wahl zu beteiligen. Eure Anwesenheit ist letztlich die Wertschätzung gegenüber der amtierenden und neuen Vorstandschaft. Gerne dürft Ihr Vorschläge für die Ehrenämter (1. und 2. Vorstand, Kassier, Schriftführer) benennen. Wer möchte, darf auch zugreifen, sich für ein Ehrenamt aufstellen lassen.

Die „Alten“ werden es schon machen, leider nicht immer. In den Medien ist oft zu lesen: „Wahl verschoben – keine Führung in Sicht, nur noch ein Leitungstrio...“

Verantwortung übernehmen ist sicher nicht einfach, aber keiner muss Angst haben, bisherige Amtsträger werden unterstützen und bei Fragen zur Seite stehen.

Treu Kolping
Siegfried Schorner

Kolping Aktuell

Kolpingsfamilie Hirschau
gegründet 1860



Dezember 2021
Ausgabe Nr. 97



Vom evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer ist uns ein Gedicht hinterlassen, das uns allen als Lied bekannt ist und in den verschiedenen hl. Messen gesungen wird (vgl. Gotteslob Nr. 430).

Es ist zugleich der letzte Brief, den er aus dem Gestapo-Keller in der Prinz-Albrecht-Straße in Berlin an seine Verlobte Maria von Wedemeyer geschrieben hatte. Das darin enthaltene Gedicht »Von guten Mächten« war seine Weihnachtsgabe und sein Abschiedsgeschenk für die Familie und zugleich ein Vermächtnis, das die Weltchristenheit dankbar aufgenommen und bewahrt hat. Darin heißt es:

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Kehrvers: Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Wenn sich das Kalenderjahr dem Ende neigt und zugleich das neue Kir-
chenjahr mit dem 1. Advent seinen Anfang nimmt, so sollen uns diese Wor-
te des Gedichtes in allen unseren Lebenslagen begleiten: in Gesundheit
oder Krankheit, in Zuversicht oder Hoffnungslosigkeit, in Sicherheit oder
ungewisser Zukunft.

Es ist Gott, der uns überall, jederzeit und in allen Lebenslagen an der Seite
steht. Gerade in den Tagen der Pandemie, der Krankheit und so mancher
Einschränkungen mögen uns die Worte von Dietrich Bonhoeffer Trost und
Lichtblick sein.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2022!

Ihr Präses Pfarrer Johann Hofmann.

*So weit Gottes Arm reicht, ist der Mensch nie ganz fremd und verlassen.
Und Gottes Arm reicht weiter, als Menschen denken können.*

Adolph Kolping

Am 30. August 2021 verstarb unser Kolpingbruder **Manfred Flierl** im
Alter von 79 Jahren. Er war 40 Jahre Mitglied unserer Kolpingsfamilie.

Unser Kolpingbruder **Peter Freimuth** verstarb am 17. Oktober 2021 mit
61 Jahren. Er war 35 Jahre Mitglied unserer Kolpingsfamilie.

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Programm im 1. Halbjahr 2022

Januar und Februar keine Veranstaltungen

Sa 19. März	162. Stiftungsfest
18.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Festabend im Pfarrheim mit Neuwahl der Vorstandschaft
Fr im April	Besichtigung der Schlossbrauerei Dorfner
18.00 Uhr	mit Kolpingbruder Franz Dorfner
Sa im Mai	Halbtagesausflug – Maiandacht mit Pfarrer i. R. Hans-Peter Bergmann
Juni	Besuch der Sternwarte Ursensollen
Juli	Treffen im Biergarten

Frauengruppe

Monatliche Treffen werden frühzeitig in der Presse bekannt gegeben
oder es erfolgt ein direkter Anruf der Organisatorin Karin Meier.

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder,

die vierte Coronawelle hat Deutschland fest im Griff. Alle sind aufgefor-
dert, Kontakte zu reduzieren, allgemein verbindliche Infektionsschutz-
maßnahmen einzuhalten. Veranstaltungen – sei es nur der Kinobesuch
oder ein leckeres Essen im Restaurant – sind nur unter strengen Aufla-
gen machbar. Hier gelten Regelungen wie 2G, 2G plus, 3G. Wie sich
die pandemische Lage weiter entwickelt kann keiner vorhersehen.

Wir, die Vorstandschaft, haben versucht, ein Programm aufzustellen,
das den gesundheitlichen Schutz an die erste Stelle setzt. Deshalb fin-
den im Januar und Februar keine Veranstaltungen statt. Fest terminiert
ist nur das Stiftungsfest 2022 am 19. März. Kann dieser Termin nicht
eingehalten werden, verschiebt sich das Stiftungsfest jeweils um ca. vier
Wochen. Alle weiteren Programmpunkte werden zeitnah über die Pres-
se angekündigt.

Leider hat Corona auch unser bisheriges Vereinsleben nachhaltig beein-
flusst. Vielleicht waren wir es schon gewohnt, daheim zu bleiben. Nach-
vollziehbar, aber ein Verein lebt von der Gemeinschaft. Deshalb würde
es mich sehr freuen, bei künftigen Veranstaltungen auch Dich begrüßen
zu dürfen.

Euer Vorstand
Siegfried Schorner